

Kapitel B 6

Bestandsanalyse und Bewertung
Fachbereich Regionalentwicklung



6 Regionalentwicklung

6.1 Ziele des Fachbeitrags

Im Gegensatz zu den vorhergehenden fünf Fachbereichen (Wirtschaft, Tourismus, Landschaft, Siedlung und Verkehr) ist die Regionalentwicklung nicht als Fachbeitrag im engeren Sinne angelegt, in dem fachliche Analysen durchgeführt und fachliche Ziele erarbeitet werden. Ziel der Regionalentwicklung als Querschnittsthema ist es vielmehr, die Umsetzung fachlicher Aufgaben- und Zielstellungen zu unterstützen. Hierbei sind die vorhandenen Organisations- und Netzwerkstrukturen in der Region zu nutzen und nach Bedarf neue Vernetzungen zu initiieren. Der Fachbereich Regionalentwicklung hat damit seinen Schwerpunkt weniger in der Analysephase, sondern an der Schnittstelle zur Umsetzung.

In der Analyse werden zunächst die in der Region vorhandenen Organisations- und Netzwerkstrukturen mit **integriertem** Ansatz – d.h. über rein fachliche Aufgabenstellungen hinausgehendem Ansatz – strukturiert nach folgenden Kriterien dargestellt:

- Räumlicher Bezug (interkommunal, regional, grenzüberschreitend)
- Beteiligung des „A 6-Untersuchungsraumes“ (Mikro-/ Makroportal)
- Thematische Ausrichtung

Anforderungen an Vernetzung und inhaltliche Orientierung ergeben sich in der Konzeptphase aus den abgestimmten Zielen und Handlungserfordernissen der einzelnen Fachbereiche.

6.2 Planungsvorgaben

6.2.1 Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP)

Das LEP betont unter den Zielen zur nachhaltigen überfachlichen Entwicklung der Raumstruktur die gestärkte Verantwortung der Regionen für:

- Bildung von Kooperationsräumen innerhalb der Region wie auch zwischen Regionen und grenzüberschreitend (A II 4.4 und 4.5)
- Bewältigung der Osterweiterung der Europäischen Union durch Ausgleich von lagebedingten Nachteilen und Nutzung der sich ergebenden Entwicklungschancen (A II 4.6)

6.2.2 Regionalplan

Der Regionalplan macht erste Aussagen, in welchen Teilräumen verstärkt kommunale Kooperationen anzustreben sind (A II 1.2):

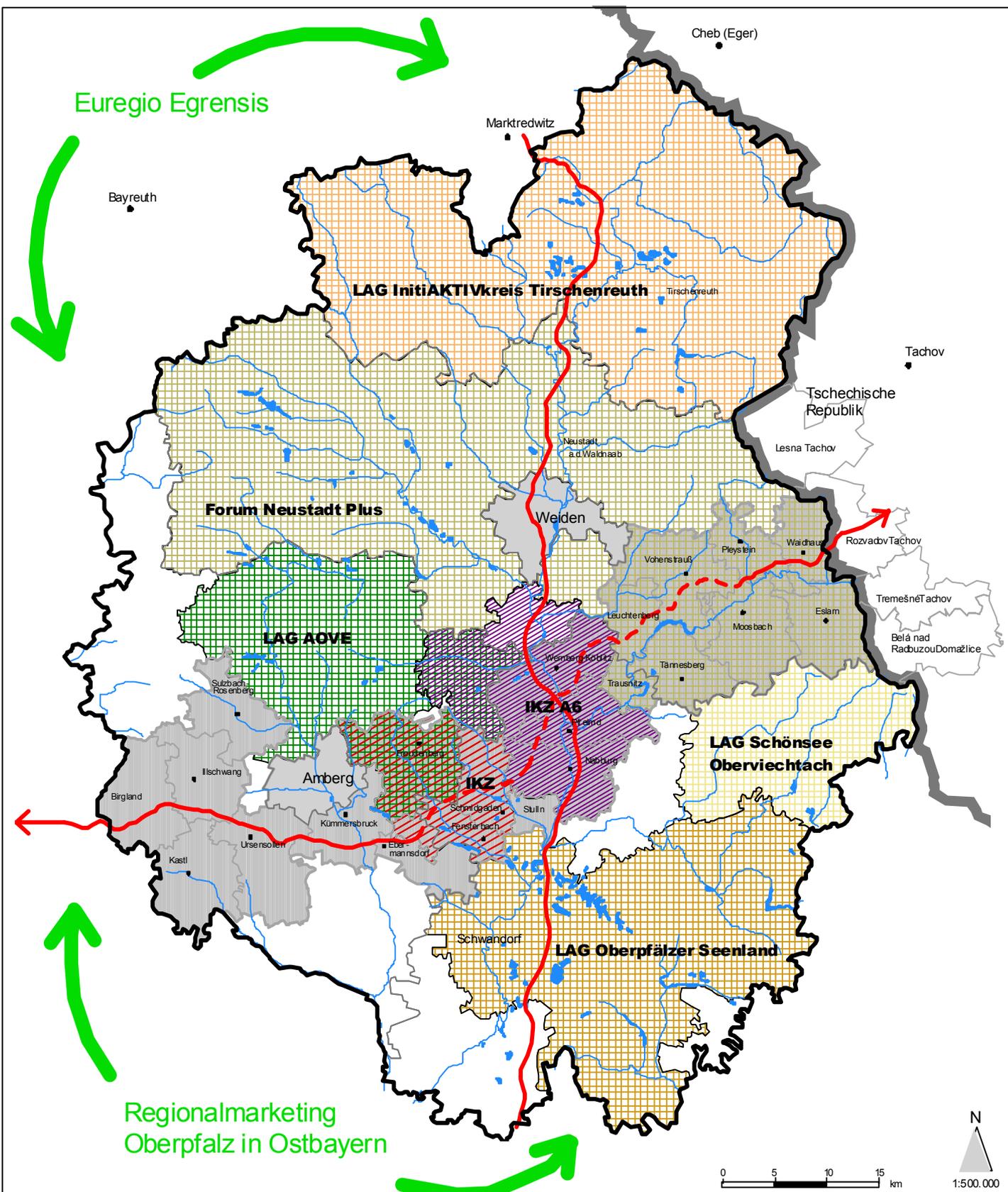
- Zwischen dem Oberzentrum Amberg und den Gemeinden des Stadt- und Umlandbereiches Amberg/Sulzbach-Rosenberg
- Zwischen dem Oberzentrum Weiden i.d.OPf. und den übrigen Gemeinden des Stadt- und Umlandbereiches Weiden i.d.OPf. sowie
- Zwischen den Oberzentren Amberg und Weiden sowie regionsübergreifend dem Oberzentrum Regensburg

Anmerkung:

Für den Mikroportal-Teilraum wurden als interdisziplinäres Ergebnis der Bestandsanalyse sog. **Funktionsräume** definiert (vgl. Kap. C 2). Diese bestehen jeweils aus mehreren Gemeinden, welche durch ein gemeinsames fachübergreifendes Stärken-Schwächen-Profil sowie gemeinsame Chancen und Risiken charakterisiert sind, und gemeinsamen Handlungsbedarf aufweisen (vgl. Kap. C 3). Die Funktionsräume haben daher für die Regionalentwicklung auch Bedeutung als potenzielle, näher zu betrachtende Kooperationsräume.

6.3 Bestehende Regionalentwicklungsinitiativen und interkommunale Kooperation

Im Folgenden sind die bestehenden Regionalentwicklungsinitiativen und interkommunalen Kooperationen kurz beschrieben und in einer Übersicht dargestellt (Karte II 6/1). Bei der thematischen Ausrichtung kristallisieren sich die Themen Marketing und Image – sowohl nach Außen wie nach Innen – als zentral heraus.



Euregio Egrensis

Bayreuth

Cheb (Eger)

Marktredwitz

LAG InitiAKTIVkreis Tirschenreuth

Tirschenreuth

Forum Neustadt Plus

Weiden

Tachov

Tschechische Republik

Lesna Tachov

LAG AOVE

IKZ A6

LAG Schönsee Oberviechtach

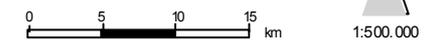
Birgland

Amberg

IKZ

LAG Oberpfälzer Seenland

Regionalmarketing Oberpfalz in Ostbayern



Legende

- Interkommunale Zusammenarbeit
 - Interkommunale Zusammenarbeit A6
 - Forum Neustadt Plus
 - LAG InitiAKTIVkreis Tirschenreuth
 - LAG Oberpfälzer Seenland
 - LAG Schönsee Oberviechtach
 - LAG AOVE
 - Stillgewässer
 - Fließgewässer
 - A6 geplant
 - Autobahn
 - Gemeindegrenzen
 - Landkreisgrenzen
 - Deutsch-Tschechische Grenze
 - Mikroportal
- Quellen:
- eigene Erhebung

TEILRAUMGUTACHTEN A6
 Regionalentwicklung im Zuge des Lückenschlusses der
 Autobahn A6 unter Einbeziehung der EU-Osterweiterung

Karte: II 6/1
Regionalentwicklungsinitiativen

Auftraggeber: Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord

Arbeitsgemeinschaft
LARS

LARS konsult
 Büro München
 Willy-Brandt-Str. 49
 Tel. +49 (0)89 / 88 9497-73
 Fax +49 (0)89 / 88 9497-80

Bearbeitung: NIE
 Stand: 09/2003

Lang + Burckhardt
 SECPLAN

6.3.1 Grenzüberschreitend und Oberpfalz-Ebene

Seit 1993 ist die **EUREGIO EGRENSIS** mit ihren drei Arbeitsgemeinschaften Böhmen, Vogtland/Westerzgebirge e. V. und Bayern e.V. etabliert. Sie koordiniert und fördert grenzüberschreitende Zusammenarbeit in allen Handlungsfeldern und fungiert als „Leitorganisation“ für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im deutsch-tschechischen Grenzraum. Dabei führt sie entweder selber Projekte in eigener Verantwortung durch, kooperiert mit Partnern (auf kommunaler, regionaler, staatlicher Ebene oder auch mit privaten Partnern) oder unterstützt Projekte und Maßnahmen anderer Träger ohne inhaltlich verantwortlich zu sein.

Derzeit läuft die Umsetzung der EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch-tschechischen Grenzraum. Die EUREGIO EGRENSIS wirkt darin bei den Entscheidungen über Projektauswahl und Mittelvergabe maßgeblich mit: bei den Kleinprojekten als eigenständige Förderstelle für den sog. Dispositionsfonds, bei den Großprojekten mit Stimmrecht im „INTERREG III-Lenkungsausschuss“.

Die gesamte Oberpfalz ist regionsübergreifender Aktionsraum des **Vereins Regionalmarketing Oberpfalz in Ostbayern e. V.** Im Sommer 2002 gegründet hat der Verein den satzungsgemäßen Zweck, die „Kompetenzen der Region Oberpfalz als Teil Ostbayerns und als Lebensraum und Wirtschaftsstandort darzustellen und für den Raum in seiner Gesamtheit zu werben“. Vorrangige Aufgabe des Vereins liegt demnach im Bereich Marketing, wozu als erste Projekte sowohl eine Eigen- wie auch eine Fremdimageanalyse für die Oberpfalz erarbeitet werden. Der Verein befindet sich noch in einer Aufbauphase, kann aber potenziell als Dachorganisation für die verschiedenen Regionalmarketing-Initiativen (insbesondere auf Landkreisebene s.u.) in der Region dienen.

6.3.2 Interkommunale – regionale Ebene

Landkreisebene

Mit dem „**Forum Neustadt plus e. V.**“, dem Verein „**Partner für den Landkreis Schwandorf e. V.**“ sowie dem „**InitiAKTIVkreis Tirschenreuth**“ sind in drei Landkreisen Regionalmarketinginitiativen auf Landkreisebene aktiv. Neben den Kommunen sind auch Fachstellen, Verbände und Vereine, Unternehmen sowie Privatpersonen eingebunden. Die Landkreise haben eine zentrale Funktion als Impulsgeber für kleinere themenbezogene Kooperationen sowie für die Vernetzung untereinander. Im Zusammenhang mit den Bemühungen um ein Regionalmarketing auf Oberpfalz-Ebene (vgl. Kap. B 6.3.1) spielen sie eine wichtige Rolle bei der strategischen Abstimmung der einzelnen vorhandenen Regionalmarketing-Ansätze in der Region.

LEADER+

Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ sind vier sog. „Lokale Aktionsgruppen“ (LAG) in der Region aktiv. Bei diesen LAG's handelt es sich jedoch überwiegend um Regionalentwicklungsinitiativen, welche bereits vor der Programm-anmeldung LEADER+ bestanden:

Die **AOVE** (Arbeitsgemeinschaft Obere Vils – Ehenbach) besteht als Arbeitsgemeinschaft nach dem Bayerischen Komm ZG seit 1996. Unter dem Motto „Vom Standort zum Bewegungsraum“ sollen im Rahmen von LEADER+ Projekte in den Handlungsfeldern regenerative Energien, Nahtourismus sowie soziale Aufgaben und kommunale Dienstleistungen umgesetzt werden.

Die **LAG Oberpfälzer Seenland** besteht als Zweckverband seit 1997; ihre LEADER+-Projekte in den Handlungsfeldern regionale Identität, Freizeit und Erholung, natürliches und kulturelles Erbe sowie Landwirtschaft und Dienstleistungen, stehen unter dem Leitsatz „Von der Bergbauregion zur Tourismus- und Naherholungsregion“.

„Landkreis Tirschenreuth...gesunder Wirtschaftsraum am Mittelpunkt Europas“ ist der Leitsatz der Landkreis-**LAG InitiAKTIVkreis Tirschenreuth**. Handlungsfelder im Rahmen von LEADER+ sind Kommunikation/Kooperation und Vernetzung, regionale Wertschöpfung (z.B. Vitalisierung der Teichwirtschaft, Landkreis-Tourismuskonzept etc.) sowie Gesundheit und Soziales.

Die **LAG östlicher Landkreis Schwandorf** (Schönsee/Oberviechtach) will zum Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in der Region Projekte in den Handlungsfeldern regionales Management und Marketing, Wirtschaftliche Entwicklung und Tourismus sowie soziales und kulturelles Leben verwirklichen.

Informelle interkommunale Kooperationen

Im Bereich des Mikroportals existieren drei „lose“, d.h. rechtlich nicht verbindliche, interkommunale Kooperationen, deren zentrales Thema die interkommunale Gewerbeentwicklung ist. Im Rahmen des Teilraumgutachtens ist regional abgestimmte Gewerbeentwicklung ebenfalls eine wichtige Fragestellung, für die konzeptionelle Lösungsansätze erarbeitet werden. Bei der Umsetzung konkreter Projekte können kleine (3 bis 5 Kommunen umfassende) interkommunale Kooperationen eine wichtige Rolle spielen. Dabei ist zu überprüfen, welche über Gewerbeentwicklung hinausgehenden Ziele und Handlungsfelder von bestehenden Kooperationen übernommen werden können bzw. welche neuen/erweiterten Kooperationen notwendig sind, um bestimmte regionale Ziele zu verwirklichen.

Tab. II 6/1: Übersicht bestehende Regionalentwicklungsinitiativen und interkommunale Kooperationen

Tab. II 6/1: Übersicht bestehende Regionalentwicklungsinitiativen und interkommunale Kooperationen

Initiative	Beteiligte			Handlungsfelder / Themen							
	Mikroportal	Makroportal	Sonstige	Marketing /Management	Tourismus / Kurwesen	Landwirtschaft / Landnutzung	Wirtschaft	Natur u. Umwelt	Kultur / Bildung / Soziales	Freizeit u. Erholung	Verkehr
grenzüberschreitend											
EUREGIO EGRENSIS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab ▪ Lkr. Schwandorf ▪ Lkr. Amberg-Sulzbach ▪ kreisfreie Stadt Amberg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lkr. Tirschenreuth ▪ kreisfreie Stadt Weiden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ RPV Oberpfalz-Nord zusätzlich diverse kooperierende Mitglieder 	X	X	X	X	X	X	X	X
regional-Oberpfalz											
Verein „Regionalmarketing Oberpfalz in Ostbayern e.V.“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreise ▪ kreisfreie Städte ▪ Verbände ▪ Hochschulen ▪ Wirtschaft ▪ Privatpersonen 			X			(X)	(X)	(X)		(X)

Initiative	Beteiligte			Handlungsfelder / Themen							
	Mikroportal	Makroportal	Sonstige	Marketing /Management	Tourismus / Kurwesen	Landwirtschaft / Landnutzung	Wirtschaft	Natur u. Umwelt	Kultur / Bildung / Soziales	Freizeit u. Erholung	Verkehr
interkommunal-regional											
LANDKREIS											
Forum Neustadt plus e.V.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leuchtenberg ▪ Tannesberg ▪ Vohenstrauß ▪ Moosbach ▪ Pleystein ▪ Waidhaus ▪ Eslarn 	restl. Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	Fachstellen, Vereine, Verbände, Privatpersonen	X	X		X			X	
Partner für den Landkreis Schwandorf e.V.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fensterbach ▪ Nabburg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dieterskirchen ▪ Guteneck ▪ Steinberg ▪ Thanstein ▪ Wackersdorf ▪ Neukirchen-Balbini ▪ Schwarzhofen ▪ Burlengenfeld ▪ Schönsee ▪ Schwandorf ▪ Teublitz 	Unternehmen	X					X		

Initiative	Beteiligte			Handlungsfelder / Themen							
	Mikroportal	Makroportal	Sonstige	Marketing /Management	Tourismus / Kurwesen	Landwirtschaft / Landnutzung	Wirtschaft	Natur u. Umwelt	Kultur / Bildung / Soziales	Freizeit u. Erholung	Verkehr
LEADER+											
AOVE – Arbeitsgemeinschaft Obere Vils – Ehenbach	▪ Freudenberg	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Edelsfeld ▪ Freihung ▪ Gebenbach ▪ Hahnbach ▪ Hirschau ▪ Schnaittenbach ▪ Vilseck ▪ Poppenricht 	Fachstellen, Vereine, Verbände	X	X	X	X	X	X		
LAG östlicher Landkreis Schwandorf (Schönsee / Oberviechtach)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberviechtach ▪ Schönsee ▪ Winklarn ▪ Niedermurach ▪ Teunz ▪ Stadlern ▪ Weiding 		X	X	X	X	X	X		
LAG InitiAK-TIVkreis Tirschenreuth		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lkr. TIR 		X	X	X	X		X	X	
LAG Oberpfälzer Seenland		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwandorf ▪ Schwarzenfeld ▪ Wackersdorf ▪ Steinberg ▪ Nittenau ▪ Bruck i.d. OPf. 	seit 1997 Zweckverband „Oberpfälzer Seenland“:mit: Bezirk Oberpfalz, Lkr. Schwandorf,	X	X	X		X	X	X	

Initiative	Beteiligte			Handlungsfelder / Themen							
	Mikroportal	Makroportal	Sonstige	Marketing /Management	Tourismus / Kurwesen	Landwirtschaft / Landnutzung	Wirtschaft	Natur u. Umwelt	Kultur / Bildung / Soziales	Freizeit u. Erholung	Verkehr
zu: LAG Oberpfälzer Seenland		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenwöhr ▪ Neukirchen-Balbini ▪ Neunburg vorm Wald ▪ Thanstein ▪ Schwarzhofen ▪ Dieterskirchen 	EON Energie Immobilien GmbH								
„lose“ Kooperationen (nicht: Zweckverbände, Schulverbund etc.)											
interkommunaler Arbeitskreis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schmidgaden ▪ Fensterbach ▪ Freudenberg 						X				
Interkommunaler Arbeitskreis A6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wernberg-Köblitz ▪ Pfreimd ▪ Nabburg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnaittenbach ▪ Luhe-Wildenaunau 					X				
Initiative für interkommunale Gewerbegebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amberg ▪ Ursensollen ▪ Kümmersbruck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Poppenricht 					X				

6.3.3 Sonstige Initiativen / Impulse auf regionaler Ebene

Im Folgenden werden einige in der Region aktive Initiativen oder auch einzelne für die Region relevante Entwicklungsimpulse dargestellt, die bei der weiteren Konzeptionierung eines regionalen Netzwerkes miteinbezogen werden sollten.

Durchgängige Themen der auf verschiedenen räumlichen Bezugsebenen agierenden Initiativen (gesamter deutsch-tschechischer Grenzraum, Oberpfalz-Ebene, Städtekooperation) sind Vernetzung und Erfahrungsaustausch der Akteure im Grenzraum, Verbesserung der grenzüberschreitenden Information sowie Unterstützung bei grenzüberschreitenden Projekten.

Projekt „Gute Nachbarschaft“ (www.gute-nachbarschaft.org)

Das bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen führt gemeinsam mit der Universität Kaiserslautern, Lehrstuhl für Regionalentwicklung und Raumordnung, das Projekt „Gute Nachbarschaft“ durch. Ziel ist die Förderung eines positiven nachbarschaftlichen Verhältnisses im bayerisch-tschechischen Grenzraum, d.h. Förderung der sog. „weichen“ Faktoren, nicht von Infrastrukturausstattung. Wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Internetplattform „gute-nachbarschaft.org“.

Handlungsfelder des Projektes sind:

- Wichtige Informationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit fundiert aufbereiten und allen Interessierten über das Internet zur Verfügung stellen
- Die Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren durch grenzüberschreitende Begegnungen, Seminare, Workshops fördern
- Grenzüberschreitende Modellprojekte (z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Bildung und Wissenschaft oder interregionale Zusammenarbeit) durchführen

Insbesondere die Internetplattform „Gute-Nachbarschaft“ ist ein wichtiger Bestandteil eines grenzüberschreitenden Informationsnetzwerkes für den gesamten bayerisch-tschechischen Grenzraum.

IDOR - deutsch-tschechisches Informations- und Dokumentationszentrum zur regionalen Zusammenarbeit (www.idor.org)

Das Informations- und Dokumentationszentrum IDOR hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bevölkerung der Grenzregionen besser auf die Erweiterung der Europäischen Union vorzubereiten. Dies bedeutet:

- vorhandenes Informationsmaterial zu bündeln und aufzubereiten
- die Öffentlichkeit verstärkt zu Erweiterungsfragen zu informieren
- Forum für Erfahrungsaustausch und Kontaktbörse zu sein, Entscheidungsträger bei der Suche nach Partnern und Fördermitteln zu unterstützen

Aktuelle Projekte von IDOR sind hierzu Aufbau eines zweisprachigen Internetportals (www.idor.org), Medienarbeit zu Chancen und Risiken der Osterweiterung, Organi-

sation von Informationsveranstaltungen und Seminaren sowie Fördermittelberatung und Unterstützung bilateraler Pilotprojekte.

Im Gegensatz zum Projekt „Gute Nachbarschaft“, welches sich nicht auf harte Faktoren der Zusammenarbeit bezieht, zielt IDOR z.B. mit dem Baustein Fördermittelberatung auch auf eine Förderung von Zusammenarbeit im Bereich wirtschaftlicher Entwicklung. IDOR hat seinen Sitz außerhalb der Region Oberpfalz-Nord, in Marktredwitz, und hat eine wichtige Funktion für die Informationsvernetzung im gesamten deutsch-tschechischen Grenzraum.

Bayerisch-böhmisches Kulturzentrum / Internetplattform „bbkult.net“

Im Mai 2003 wurde mit „bbkult.net“ die erste bayerisch-tschechische Internetplattform zur grenzüberschreitenden Kulturrinformation eröffnet. „bbkult“ steht für „bavaria bohemia kultur“. Als virtuelle zweisprachige Informationsbörse enthält sie Adressen, Links und Kulturrinformationen aus den beiden Nachbarregionen Oberpfalz und Pilsen. Die Initiative ging hierbei von der Stadt Schönsee, Landkreis Schwandorf, aus. Das grenzüberschreitende Redaktionsteam besteht aus dem 1. Bürgermeister der Stadt Schönsee, dem Kulturreferenten des Landkreises Schwandorf sowie Vertretern der „Chance für Südwesten“ in Klatovy (Klattau) und der Region Pilsen. „bbkult.net“ ist derzeit ein wichtiges grenzüberschreitendes kulturelles „Schaufenster“ auf Gesamt-Oberpfalz-Ebene mit Sitz in der Region. Längerfristig soll in Ergänzung zur Internetplattform ein nicht virtuelles bayerisch-böhmisches Kulturzentrum eingerichtet werden. Vorbereitungen für dieses Projekt laufen derzeit. Dies könnte zu einem regionalen Zentrum für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich und darüber hinaus werden.

Regionalkooperation Oberpfalz/Niederbayern – Region Pilsen

Auf Verwaltungsebene erfolgt eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Nachbarregionen Oberpfalz, Niederbayern und Pilsen in den sog. Regionalkonferenzen. Diese sind umso bedeutender als im Zuge der tschechischen Verwaltungsreform mit der Abschaffung der Kreise neue grenzüberschreitende Kooperationsformen auf Verwaltungsebene aufgebaut werden müssen (vgl. Kap. A 2.2.3).

Im Sommer 2002 wurden 6 Arbeitsgruppen gegründet, in denen Fachleute aus beiden Regionen zu den Themen Kommunale Zusammenarbeit, Tourismus, Verkehr, Wirtschaft, Umweltschutz sowie Landwirtschaft/Dorferneuerung zusammenarbeiten. Durch den Aufbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit können zu den o.g. Themen langfristig grenzüberschreitende fachliche Netzwerke auf Verwaltungsebene gebildet werden, welche die Umsetzung konkreter grenzüberschreitender Projekte kompetent unterstützen können. Dies gilt auch für die im Rahmen des Teilraumgutachtens entwickelten grenzüberschreitende Projekte.

Grenzüberschreitendes Mittelzentrum Waldsassen-Cheb (Eger)

Mit dem Landesentwicklungsprogramm Bayern von 1994 wurden die Städte Waldsassen und das tschechische Cheb (Eger) als gemeinsames grenzüberschreitendes Mittelzentrum ausgewiesen. Gemäß Regionalplan soll das Mittelzentrum grenzüberschreitende Versorgungsaufgaben in den Bereichen Kultur, Freizeit/Erholung, Touristik, Gesundheitswesen und Wirtschaft wahrnehmen. Zum Teil bestehen hierzu schon entsprechende Einrichtungen wie das Existenzgründerzentrum Waldsassen, welches auch tschechischen Gründern offen steht (zu sonstigen Gründerzentren in der Region s. Fachbereich Wirtschaft (Kap. B 1.3.8).

Darüber hinaus werden grenzüberschreitende Kontakte auf Verbands- bzw. Vereinsebene (vgl. Feuerwehren) gepflegt. Erste gemeinsame Projekte wurden bereits durchgeführt. Das gemeinsame Mittelzentrum hat somit hohe Bedeutung als bestehender „Knoten im grenzüberschreitenden regionalen Netzwerk“.

Tabellenverzeichnis

Tab. II 6/1: Übersicht bestehende Regionalentwicklungsinitiativen und interkommunale Kooperationen

Kartenverzeichnis

Karte II 6/1: Regionalentwicklungsinitiativen

Quellenverzeichnis

AOVE (ARBEITSGEMEINSCHAFT OBERE VILS- EHENBACH): Regionales Entwicklungskonzept für das Auswahlverfahren nach dem bayerischen Programm der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union, 2002 (unveröff.)

INITIAKTIVKREIS TIRSCHENREUTH: Regionales Entwicklungskonzept für den Landkreis Tirschenreuth für das Auswahlverfahren nach dem bayerischen Programm der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union, 2002 (unveröff.)

LAG „ÖSTLICHER LANDKREIS SCHWANDORF: Regionales Entwicklungskonzept für die Region „Östlicher Landkreis Schwandorf“ für das Auswahlverfahren nach dem bayerischen Programm der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union, 2002 (unveröff.)

LAG OBERPFÄLZER SEENLAND: Regionales Entwicklungskonzept Oberpfälzer Seenland für das Auswahlverfahren nach dem bayerischen Programm der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ der Europäischen Union, 2002 (unveröff.)

LANDKREIS NEUSTADT A.D. WALDNAAB: Strategiekonzept für den Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, Weiden – Neustadt a.d. Waldnaab, im Dezember 1999